

# Gott befreit sein Volk

## Geschichten um Mose

### Einführung

---

Direkt nach Ostern (der Befreiung Gottes für alle Menschen) erzählen wir an vier Sonntagen die Geschichten um Mose und die Befreiung aus Ägypten. Aus der Unterdrückung und Sklaverei heraus führt Gott sein Volk einen langen Weg durch die Wüste und schließt am Sinai einen Bund mit ihnen.

Wie bei allen biblischen Geschichten sind auch diese Geschichten nicht nur Ereignisse oder geographische Orte einer längst vergangenen Zeit, sondern sie haben eine tiefere Bedeutung, in der sich Menschen aus allen Zeiten mit ihren Erfahrungen immer wieder finden können.

### Übersicht

---

**07.04.2013 | 2. Mose 2,1-10**  
**Gerettet – Moses Geburt**

**14.04.2013 | 2. Mose 3,1-14**  
**Berufen – Moses Berufung**

**21.04.2013 | 2. Mose 11+12 i.A.**  
**Geschickt – Auszug aus Ägypten**

**28.04.2013 | 2. Mose 19,1 – 20,21**  
**Frei in der Gemeinschaft –  
Am Berg Sinai**



**Die erste Geschichte** um Moses Geburt steht für einen Neuanfang. Ägypten und Pharaos sind dabei stellvertretend für alles, was Menschen einengt und ihre Lebensmöglichkeiten verringert. Durch die Geburt eines Kindes und das beherzte Handeln von drei Frauen (Mutter, Schwester und Tochter des Pharaos) wird Moses Leben bewahrt und es entsteht Hoffnung für ein ganzes Volk.

**Die zweite Geschichte** erzählt davon, wie Gott das Elend sieht und die Klagen des Volkes (und unsere!) hört und eingreift. Er beruft Mose und beauftragt ihn, sein Volk in die Freiheit zu führen. Trotz der Unsicherheit und der vielen „Aber“ die Mose einwendet, gebraucht Gott ihn. Gott weiß, was in uns steckt, ermutigt uns, verspricht dabei zu sein und schickt Unterstützung (Aaron).

**Der Aufbruch aus Ägypten und die vorausgegangenen zehn Plagen** sind für unser Empfinden nicht einfach nachzuvollziehen. Warum musste Gott so grausam gegen die Ägypter sein? Israel kann sich erst nach dieser grauenvollen Zeit auf den Weg machen. Die letzte Mahlzeit hält die Erinnerung an die Rettung lebendig und die Geschichte wird im Judentum zu Passah immer wieder neu erzählt. So wird die Erinnerung an vergangene Zeiten in die Zukunft mitgenommen. In der **vierten Geschichte** nun schließt Gott einen Bund mit seinem Volk. Er gibt ihnen zehn Gebote und schützt damit die neu erworbene Freiheit. Auch in unserem Leben brauchen wir Regeln. Wirkliche Freiheit gibt es nur, wenn gleichzeitig der Freiraum des anderen geschützt wird.

**Für die vier Sonntage gibt es einige Vorschläge, die die Sonntage miteinander verbinden können:**

- Eine Karte wird im Raum aufgehängt und an den Sonntagen mit kleinen Bildern ergänzt.
- Das Kindermusical „Mose, ein echt cooler Retter“ von **Ruthild Wilson** hat schöne Erzählpassagen, die als Erzählung der biblischen Geschichte für die ersten drei Sonntage dienen können.
- Der Zeichentrickfilm „Die zehn Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“ kann auch anstelle der Erzählung eingesetzt werden. Der Film ist freigegeben ab 6 Jahren, empfehlen würde ich ihn aufgrund der realistischen (grausamen) Darstellung aber erst ab 9 Jahren.
- Für kleinere Kinder (4-8 Jahre) ist das Bibel-Sticker-Buch „Mose im Schilf“ empfehlenswert. In diesem Buch wird die Geschichte bis zum Aufwachen beim Pharaos erzählt. Man kann dann gut auch mehrere Stunden mit der einen Geschichte gestalten.
- Eine Erzähllandschaft aus Tüchern und kleinen Holzfiguren ist ein weiterer Vorschlag für die Erzählung bei kleinen Kindern.
- Auch das Spiel „Feuer, Wasser, Blitz“ kann mit kleineren Kindern jeden Sonntag gespielt werden.

**All diese Vorschläge werden im ersten Stundenentwurf erklärt.**

Zu empfehlen ist auch der Zeichentrickfilm „Der Prinz von Ägypten“. Dieser Film ist nicht sehr bibeltreu, dafür gut gemacht. Die Geschichte wird hier aus der Perspektive der beiden Brüder (Mose und Ramses, Sohn des Pharaos) erzählt.

**Barbara Himmelsbach**

# Gerettet – Moses Geburt

## Vorbemerkungen

---

Viele Ideen ziehen sich durch die ganze Mose-Reihe, es sollte also abgesprochen werden, zum Beispiel welche Erzählmethode man nimmt. Bei einigen Bausteinen (z.B. Sticker-Buch „Mose im Schilf“) muss das Material frühzeitig besorgt werden. Zum Text für den heutigen Sonntag vergleiche oben Seite 96 die Einführung ins Thema!

## Bausteine für die Stundengestaltung

---

### 1. Bausteine für den Einstieg ins Thema

---



#### a) Geburtsanzeigen

- Für wen:** für alle Altersgruppen.  
**Warum:** Heute geht es um eine besondere Geburt.  
**Material:** Geburtsanzeigen aus der Zeitung.  
**Durchführung:** Gemeinsam mit den Kindern werden Geburtsanzeigen angeschaut. Eltern freuen sich, wenn ein Kind geboren wird. So war es auch bei Mose. Bei ihm gab es nur ein Problem. Der König in dem Land, in dem Mose geboren wurde, wollte alle kleinen Kinder töten ... (weiter: siehe Erzählvorschlag M 1).

#### b) Lied: „Go down Moses“

- Für wen:** für alle Altersgruppen.  
**Warum:** musikalischer Einstieg und Gruppenschlager, der die Geschichte erzählt.  
**Material:** Das Lied „Go down Moses“ findet man leicht im Internet.  
**Durchführung:** Mindestens der Refrain wird gemeinsam gelernt und dann von allen gesungen. Für kleinere Kinder gibt es deutsche Übersetzungen.

#### c) Zeitstrahl

- Für wen:** für ältere Schulkinder.  
**Warum:** Die Kinder ordnen den Geschichtenzusammenhang zeitlich ein.  
**Material:** Ein langer Strich wird an eine Tafel gemalt (alternativ mehrere DIN A4-Blätter längs halbieren und aneinander kleben), Karten mit Namen (s.u.).  
**Vorbereitung:** Auf dem Strich werden die Daten 2000 vor Christus, 1000 vor Christus, 0 und 2000 nach Christus eingetragen. Vor dem Datum 2000 vor Christus sollte noch viel Platz sein. Die Namen Noah, Abraham, Josef, Mose, David, Daniel, Jesus, Paulus und „Heute“ werden auf Karten geschrieben.  
**Durchführung:** Gemeinsam mit den Kindern wird überlegt, welche Karte wohin gehört. Diese wird entsprechend platziert. Noah: Zeit vor 2000, Abraham 2000 v. Chr., Josef direkt daneben, David 1000 v. Chr., Daniel 600 v. Chr., Jesus 0, Paulus direkt daneben, Heute 2000. Als letztes wird Mose zur Zahl 1300 v. Chr. gelegt. Ältere Kinder (ab 11 Jahren) können auch selbständig in der Bibel nachschauen und z.B. in Gruppen die Karten zuordnen.



**Tipp:** Dieser Zeitstrahl kann im Laufe des Jahres noch öfter verwendet werden (z.B. bei Abraham im Mai).

**d) Spiel: Feuer, Wasser, Blitz**

**Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.

**Warum:** Spielen macht Spaß, dieses Spiel fördert die Grobmotorik und das Reaktionsvermögen, Wasser ist in dieser Geschichte sehr wichtig.

**Material:** keins.

**Durchführung:** Die Kinder laufen durcheinander im Raum herum. Der Mitarbeiter / Die Mitarbeiterin sagt ein Wort und die Kinder müssen möglichst schnell die zugehörige Aktion ausführen. Feuer: in die Ecken des Raums laufen (möglichst weit weg vom Feuer); Wasser: auf Stühle oder Tische klettern; Blitz: flach auf den Boden legen.

**Variante:** Das Kind, das die Aktion zuletzt gemacht hat, scheidet aus.

## 2. Bausteine für die Erarbeitung des Themas

---

**a) Hörspiel**

**Für wen:** für alle Altersgruppen.

**Warum:** Die Geschichte wird schön erzählt, Hörspiel ist mal ein anderes Medium.

**Material:** CD-Player oder Laptop und Lautsprecher, CD Kindermusical „Mose ein echt cooler Retter“ von **Ruthild Wilson** (zu kaufen z.B. über [www.kinder-musicals.de](http://www.kinder-musicals.de) für 14.95 €).

**Durchführung:** Zwischen den Liedern gibt es schöne Erzählpassagen, die den Kindern vorgespielt werden können. An diesem Sonntag passend: Spur 3, 5 und 7.

**b) Filmabschnitt**

**Für wen:** für ältere Schulkinder.

**Warum:** Der Film erzählt die Geschichte Moses.

**Material:** Laptop, Beamer, Film „Die 10 Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“.

**Durchführung:** Jeden Sonntag wird ein Teil des Films gezeigt. Für heute eignet sich das Kapitel 1 bis zum Vorspann. Bei sensiblen Kindern gegebenenfalls den ersten Teil erzählen und bei der Familie von Mose anfangen.

**c) Erzählung mit Tüchern und Figuren (M 1)**

**Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.

**Warum:** Durch die Figuren wird die Geschichte anschaulich.

**Material:** Tücher in Sandfarbe (Wüste), Blau (Wasser), Grün (Ägypten) und Grau (Berg), Playmobilfiguren oder Figurenkegel aus Holz in unterschiedlichen Größen (z.B. 6 cm für Erwachsene, 4,5 cm für Kinderfiguren) (bekommt man im Bastelgeschäft oder im Internet zum Beispiel bei VBS Hobby Versand). Alternativ: „Set Erzähl Was Kiste“ ([www.rikes-seite.de](http://www.rikes-seite.de)).

**Durchführung:** Die Tücher werden auf den Boden oder Tisch gelegt und die Figuren darauf gestellt. Während der Geschichte werden die Figuren umgestellt (siehe Erzählvorschlag M 1). Für die heutige Geschichte braucht man zusätzlich eine kleine Figur (z.B. aus dem „Mensch, ärgere dich nicht“-Spiel). Aus Papier kann man ein kleines Körbchen basteln. Wer hat, kann auch eine Walnusschale nehmen. Zusätzlich kann man noch das Schilf durch Kresse und den Palast des Pharao durch ein Quadrat aus Goldpapier darstellen.



### 3. Bausteine für die Vertiefung des Themas



#### a) Mose-Karte für jeden Sonntag

- Für wen:** für alle Altersgruppen.
- Warum:** Der Weg der Israeliten wird bildlich dargestellt.
- Material:** Mose-Karte, Mose-Bilder aus dem Internet.
- Durchführung:** Für die erste Stunde wird eine große Karte gemalt (siehe Bild). An den verschiedenen Stationen werden Bilder von der Seite [www.thebricktestament.com](http://www.thebricktestament.com) eingeklebt.  
Um an die Bilder zu kommen, geht man im Internet auf die Seite [www.thebricktestament.com](http://www.thebricktestament.com) und dort auf Exodus und das entsprechende Bild im entsprechenden Kapitel. Man markiert es mit der Maus. Nun klickt man mit der rechten Maustaste darauf und klickt auf „Grafik kopieren“. Dann öffnet man ein Word-Dokument und fügt das Bild ein. Nun kann man es mit den Punkten an der Seite noch verkleinern und mit einem Farbdrucker ausdrucken.  
Für diesen Sonntag eignen sich: Mose im Schilf (Bild 3 aus „Moses is born“) und Mose bei der Tochter des Pharao (Bild 14 aus „Moses is born“).
- Tipp:** Wer möchte, kann für die Kinder auch kleine Karten malen und kopieren. Dort kleben die Kinder dann jeden Sonntag ihre kleinen Bilder ein.

#### b) Spiel: Soldaten gegen Prinzessinnen

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.
- Warum:** spielerische Vertiefung des Themas.
- Material:** eine kleine Figur (Jesuskind aus der Krippe, Lego, Playmobil).
- Durchführung:** Vor der Stunde wird die kleine Figur (Mose) versteckt. Die Gruppe wird in zwei Hälften geteilt. Die einen sind die Soldaten und die anderen die Prinzessinnen (Töchter des Pharao). Welche Gruppe findet Mose zuerst?

#### c) Rätsel: Mose (M 2)

- Für wen:** für Schulkinder.
- Warum:** So wie Mose im Schilf versteckt war ist er auch im Rätsel versteckt.
- Material:** Kopien des Rätsels M 2, Buntstifte.
- Durchführung:** Jedes Kind bekommt ein Rätselblatt und findet möglichst viele der 25 versteckten Mose-Wörter und markiert sie mit dem Buntstift. Wer findet die meisten?

#### d) Sticker-Buch

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.
- Warum:** Das Stickeralbum ist fertig gestaltet ein schönes Bilderbuch, das die Kinder dann auch zuhause noch gerne lesen werden.
- Material:** Bibel-Sticker-Buch „Mose im Schilf“ (1,95 €) für jedes Kind.
- Durchführung:** Dieses Album kann über mehrere Sonntage mit den Kindern gestaltet werden. Hierdurch prägt sich die Geschichte sehr gut ein. Kleinere Kinder mögen es, wenn Geschichten wiederholt werden. Die anderen Geschichten von Mose werden sie in den nächsten Jahren sicher noch hören.

#### e) Basteln: Mose im Körbchen

- Für wen:** für alle Altersgruppen.
- Warum:** Basteln macht den meisten Kindern Spaß.
- Material:** Wallnuschhälften, Perlen oder „Mensch ärgere dich nicht“-Figuren, Stoffreste.
- Durchführung:** In die Wallnuschhälfte wird oben eine Perle als Kopf geklebt und mit Augen, Mund und Nase bemalt. Ein Stoffrest wird zusammengerollt und als Körper



unter die Perle geklebt. Mit einem weiteren Stoffrest als Deckchen ist Mose im Körbchen fertig.

Anstelle der Perle kann man auch eine „Mensch ärgere dich nicht“-Figur nehmen und dann nur einen kleinen Stoffrest als Deckchen zuschneiden. Damit können die Kinder die Geschichte noch besser nachspielen.

Wer mag, kann die Wallnusshälften auch in einer Schüssel mit Wasser schwimmen lassen.

## Mögliche Stundenverläufe

---

### Für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jahre):

1. Lied „Go down Moses“, deutscher Text (1b)
2. Erzählung mit Tüchern und Figuren (2c)
3. Sticker-Buch (3d)
4. Basteln: Mose im Körbchen (3e)

### Für jüngere Schulkinder (ca. 6-9 Jahre):

1. Geburtsanzeigen (1a)
2. Hörspiel (2a)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Spiel: Soldaten gegen Prinzessinnen (3b)

### Für ältere Schulkinder (ca. 10-12 Jahre):

1. Zeitstrahl (1c)
2. Filmabschnitt (2b)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Rätsel: Mose (3c)

## Elemente für einen generationenübergreifenden Gottesdienst oder für einen Kinderteil im Gottesdienst

---

- Lied „Go down Moses“, ggf. deutscher Text (1b)
- Geburtsanzeigen (1a)
- Zeitstrahl (1c)
- Rätsel: Mose (3c)

**Barbara Himmelsbach**

# Erzählvorschlag

## Mose wird gerettet

M 1

**Auf dem grünen Tuch ist mit dem blauen Tuch ein Fluss gestaltet.**

© Barbara Himmelsbach

Dies (**auf das grüne Tuch zeigen**) ist Ägypten und das (**auf das blaue Tuch zeigen**) ist ein Fluss. Er heißt Nil. Seit Josef und seine Brüder nach Ägypten gezogen waren, sind schon viele Jahre vergangen. Inzwischen sind die Israeliten ein großes Volk geworden (alle Figuren bis auf zwei, auf das grüne Tuch stellen).

Weil sie so viele waren, bekam der König von Ägypten, der Pharao, Angst. Was wäre, wenn die Israeliten gegen ihn kämpfen würden? Er befahl, dass die Israeliten für ihn arbeiten sollten. Immer mehr sollten sie arbeiten, richtige Sklaven wurden sie für den Pharao. Sie mussten zum Nil gehen und dort Lehm holen, dann Ziegel brennen und damit große Häuser und Paläste bauen (**mit den Figuren nachspielen**). Das war eine harte Arbeit für das Volk Israel und es ging ihnen schlecht. Selbst die Kinder mussten arbeiten und durften kaum noch spielen.

Weil die Israeliten trotzdem noch viele weitere Kinder bekamen und das Volk immer größer wurde, befahl der böse Pharao eines Tages, dass alle neugeborenen Jungen getötet werden sollten. Dies (**zwei große Figuren etwas abseits stellen**) sind die Eltern von Aron und Miriam (**zwei Kinderfiguren dazu stellen**). Sie bekamen noch ein Kind (**kleine Figur dazu**). Sie versuchten, das Kind vor dem Pharao zu verstecken. Ihr könnt euch vorstellen, dass das nicht lange ging, denn Babys schreien ja sehr viel. Also überlegte sich die Mutter, wie ihr Kind überleben könnte. Sie nahm einen Korb und legte das Kind hinein (**kleine Figur in Korb legen**). Dann brachte sie es gemeinsam mit ihrer Tochter Miriam zum Nil (**Figuren zum Nil stellen**). Dort versteckte sie es im Schilf, das am Ufer wuchs. Die Mutter musste wieder arbeiten gehen, aber Miriam passte gut auf ihren Bruder auf (**Figur etwas weiter weg stellen**).

Einige Zeit später kam die Tochter des Pharao mit einer Dienerin (**Figuren dazu stellen**). Sie fand das Kind, und weil es weinte bekam sie Mitleid. Sie wollte das Kind behalten und nannte es Mose. Miriam sah das Ganze und überlegte, dass es ihrem Bruder bei der Tochter des Pharao bestimmt gut gehen würde.

Miriam ging zur Tochter des Pharao (**Figur dazustellen**) und fragte sie, ob sie eine Amme bräuchte, also eine Frau, die dem kleinen Jungen Milch geben könnte. Die Tochter des Pharao sagte ja und deshalb holte Miriam ihre Mutter (**Mutterfigur dazu**). Die Tochter des Pharao befahl ihr, Mose solange zu behalten, bis er keine Muttermilch mehr brauchte.

Deshalb konnte Mose noch eine Zeit lang bei seiner Mutter bleiben (**alle drei zum Vater und Aron stellen, Tochter des Pharao und Dienerin abseits stellen**). Als Mose größer wurde, wurde er in den Palast gebracht und die Tochter des Pharao behandelte ihn wie einen eigenen Sohn (**Mose zur Tochter des Pharao stellen**).

So überlebte Mose und wurde erst ein großes Kind (**Figur austauschen**) und dann ein erwachsener Mann (**Kinderfigur gegen Erwachsenenfigur austauschen**).

**Barbara Himmelsbach**

# M 2 Rätsel

## Mose

© Barbara Himmelsbach

Insgesamt 25 Mal ist das Wort **Mose** hier senkrecht und waagrecht versteckt. Am besten markierst du die gefundenen Worte mit einem Buntstift. Wie viele findest du?

M	O	S	E	E	T	E	L	F	D	R	H	D	H	S	I	R	D	J
H	V	B	E	D	F	D	O	S	M	O	S	E	G	E	K	M	E	S
V	C	M	S	F	R	R	K	C	L	C	G	V	F	D	U	O	D	O
T	X	O	W	G	E	F	M	F	O	E	T	G	D	R	J	S	C	M
J	Y	S	A	H	D	C	M	V	I	F	F	B	S	F	Z	E	H	A
U	Ä	E	Q	J	W	F	O	G	K	V	T	H	A	T	H	M	E	S
H	Ö	E	K	K	S	V	S	B	M	T	F	N	Q	G	T	O	F	Y
D	L	T	M	O	A	G	E	H	N	G	E	J	W	Z	G	S	V	M
X	M	O	S	E	Y	B	G	N	J	Z	S	M	E	H	R	E	V	H
B	J	Z	N	P	U	H	V	H	U	H	E	M	R	U	F	I	N	N
Z	H	U	U	Ö	H	N	F	N	H	U	M	O	S	E	D	E	T	G
I	G	I	H	Ü	M	J	C	J	Z	J	E	S	Z	I	M	O	S	E
M	F	O	Z	M	O	S	E	M	G	I	S	E	U	K	X	S	V	F
F	D	P	T	C	S	K	Ä	I	T	K	E	Ö	I	O	A	D	N	V
S	S	Ü	R	D	E	L	Ü	K	F	O	X	P	O	L	S	M	N	D
G	A	M	E	V	E	O	D	O	E	L	D	M	O	S	E	O	D	C
H	F	O	Ä	F	D	F	Ö	L	D	P	F	W	Ü	Ö	F	S	C	P
D	W	S	Ö	B	P	E	M	O	S	E	Ö	E	Ä	Ü	G	E	E	L
H	E	E	L	G	M	D	L	Q	G	G	P	D	Ö	D	H	M	H	O
Z	U	G	K	N	O	V	O	W	M	V	L	R	L	E	J	N	U	K
M	O	S	E	H	S	G	K	E	O	F	O	F	K	V	K	Z	Z	I
Q	R	J	U	M	E	N	I	D	S	D	K	T	J	F	M	F	B	J
W	S	K	M	J	J	J	M	R	E	S	I	G	H	V	O	C	J	U
E	J	L	O	M	U	A	U	F	J	A	J	Z	G	G	S	E	F	H
R	T	Ö	S	K	H	W	H	T	B	X	U	H	F	N	E	O	S	Z
Z	T	Ä	E	L	Z	S	Z	G	H	C	M	U	D	M	T	M	W	G
N	Z	Y	Q	O	T	E	G	T	Z	D	O	J	S	U	R	S	A	T
I	R	X	M	R	G	D	T	G	G	G	S	M	X	M	E	E	C	R
P	E	C	N	F	E	R	R	M	O	S	E	N	C	O	D	H	Z	F
X	S	V	M	O	S	E	G	H	D	Z	F	B	V	M	M	O	S	E



# Berufen – Moses Berufung

## Vorbemerkungen

---

Viele Ideen ziehen sich durch die ganze Mose-Reihe, es sollte also abgesprochen werden, z.B. welche Erzählmethode man nimmt. Bei einigen Bausteinen muss das Material frühzeitig besorgt werden. Zum Text für den heutigen Sonntag vergleiche oben Seite 96 die Einführung ins Thema!

## Bausteine für die Stundengestaltung

---



### 1. Bausteine für den Einstieg ins Thema

---

#### a) Mose-Memory

- Für wen:** für alle Altersgruppen.
- Warum:** spielerischer Einstieg, die Bilder prägen sich ein.
- Material:** Overheadprojektor und Folie, Beamer oder Memory-Karten.
- Durchführung:** Mit Hilfe der Google-Bildersuche werden 12-15 Bilder gesucht, die zur Mose-Geschichte passen (z.B. Weidenkorb, goldenes Kalb, Wolkensäule, Feuersäule, Gesetzestafeln, Mose am Dornbusch, Frosch, Kamel, Schilfmeer, Pyramide, Berg, Schlange, Wanderstab). Oder man nimmt die Lego-Bilder (s.u. 3a). Wer am Computer fit ist, kann daraus eine Tabelle erstellen, die man nach und nach aufklicken und abdecken kann (Powerpoint). Die Tabelle kann auch auf Folie ausgedruckt werden. Dann braucht man passende Pappstücke zum Abdecken. Hierbei zeigen die Kinder auf das Feld, das sie aufdecken wollen. Eine dritte Möglichkeit ist, die Symbole auf festes Papier (300g) zu drucken und als Memory-Karten auszuschneiden. Dann wird mit den Kindern Memory gespielt.

#### b) Lied: „Go down Moses“

- Für wen:** für alle Altersgruppen.
- Warum:** musikalischer Einstieg und Gruppenschlager, der die Geschichte erzählt.
- Material:** Das Lied „Go down Moses“ findet man leicht im Internet.
- Durchführung:** Mindestens der Refrain wird gemeinsam gelernt und dann von allen gesungen. Für kleinere Kinder gibt es deutsche Übersetzungen.

#### c) Eine Berufungsgeschichte

- Für wen:** für Schulkinder.
- Warum:** Erlebte Geschichten faszinieren Kinder. Gott beruft auch heute noch Menschen.
- Material:** keins.
- Durchführung:** Der Mitarbeiter / Die Mitarbeiterin erzählt entweder eine eigene Berufungsgeschichte oder hat jemanden eingeladen (z.B. Pastor/Pastorin), der/die erzählt, wie Gott ihn/sie berufen hat. Wichtig: Die Geschichte kann sehr einfach sein!



Das ist sogar von Vorteil, da die Kinder in ihrem Leben ja höchstwahrscheinlich auch keine spektakulären Berufungsgeschichten erleben werden.

#### d) Brainstorming: Sklaven

**Für wen:** für größere Schulkinder.

**Warum:** Die Kinder versetzen sich in die Situation der Israeliten.

**Material:** Auf eine DIN A2-Pappe werden ein paar einfache Strichmännchen gezeichnet, Sprechblasen werden aus buntem Papier zurechtgeschnitten.

**Durchführung:** Gemeinsam oder in kleinen Gruppen überlegen die Kinder, was die Israeliten als Sklaven in Ägypten wohl alles gesagt haben und schreiben es in die Sprechblasen. Diese werden dann zu den Männchen geklebt. So ging es den Israeliten. Gott hörte, was sie sagten und hatte schon einen Plan mit Mose. Darum geht es in der heutigen Geschichte.

## 2. Bausteine für die Erarbeitung des Themas

---

### a) Hörspiel

**Für wen:** für Schulkinder.

**Warum:** Die Geschichte wird schön erzählt, Hörspiel ist mal ein anderes Medium.

**Material:** CD-Player oder Laptop und Lautsprecher, CD Kindermusical „Mose ein echt cooler Retter“ von **Ruthild Wilson** (zu kaufen z.B. über [www.kinder-musicals.de](http://www.kinder-musicals.de) für 14.95 €).

**Durchführung:** Zwischen den Liedern gibt es schöne Erzählpassagen, die den Kindern vorgespielt werden können. An diesem Sonntag passend: Spur 9, 11, 13 und 15. Wer weniger Zeit hat, kann 9 und 11 erzählen und mit 13 einsteigen.

### b) Filmabschnitt

**Für wen:** für ältere Schulkinder.

**Warum:** Der Film erzählt die Geschichte Moses.

**Material:** Laptop, Beamer, Film „Die 10 Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“.

**Durchführung:** Jeden Sonntag wird ein Teil des Films gezeigt. Für heute eignet sich das Kapitel 4.

### c) Erzählung mit Tüchern und Figuren (M 1)

**Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.

**Warum:** Durch die Figuren wird die Geschichte anschaulich.

**Material:** Tücher in Sandfarbe (Wüste), Blau (Wasser), Grün (Ägypten) und Grau (Berg) Figurenkegel bekommt man im Bastelgeschäft oder im Internet (z.B. bei VBS Hobby Versand. Alternativ: „Set Erzähl Was Kiste“ [www.rikes-seite.de](http://www.rikes-seite.de)).

**Durchführung:** Die Tücher werden auf den Boden oder Tisch gelegt und die Figuren darauf gestellt. Während der Geschichte werden die Figuren umgestellt (siehe Erzählvorschlag M 1). Für die heutige Geschichte kann ein Legobaum mit Krepppapier zum brennenden Dornbusch umgestaltet werden. Ein kleiner Stock wird zusätzlich gebraucht.

### 3. Bausteine für die Vertiefung des Themas



#### a) Mose-Karte für jeden Sonntag

- Für wen:** für alle Altersgruppen.
- Warum:** Der Weg der Israeliten wird bildlich dargestellt.
- Material:** Mose-Karte, Mose-Bilder aus dem Internet.
- Durchführung:** An den entsprechenden Stellen der Karte (siehe Entwurf vom 7.4.) werden Bilder eingeklebt. Für diesen Sonntag eignen sich: Sklaverei (Bild 2 aus „God takes notice“) und der brennende Dornbusch (Bild 3 aus „The burning bush“).

#### b) Wachskratzbild: Feuer

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.
- Warum:** Wachskratzbilder faszinieren Kinder – Gott befreit durch ein Feuer aus dem Dunkel der Sklaverei.
- Material:** Papier, Wachsmalstifte (vor allem genügend schwarze!), Dinge zum Kratzen (Teelöffel, Lineale, Münzen).
- Durchführung:** Die Kinder malen zunächst mit orange, gelb und rot das Papier an. Dann malen sie darüber alles schwarz. Nun kratzen sie in der Mitte eine Fläche frei, möglichst in Feuerform.
- Tipp:** Wer wenig Zeit hat, kann auch orangenes Papier nehmen, dann müssen die Kinder nur noch mit schwarzem Wachsmalstift darüber malen und das Feuer freikratzen.

#### c) Spiel: Feuer, Wasser, Blitz

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.
- Warum:** Spielen macht Spaß! Dieses Spiel fördert die Grobmotorik und das Reaktionsvermögen. Der Begriff Feuer kam in der Geschichte vor.
- Material:** keins.
- Durchführung:** Die Kinder laufen durcheinander im Raum herum. Der/Die Mitarbeitende sagt ein Wort und die Kinder müssen möglichst schnell die zugehörige Aktion ausführen. Feuer: in die Ecken des Raums laufen (möglichst weit weg vom Feuer); Wasser: auf Stühle oder Tische klettern; Blitz: flach auf den Boden legen.
- Variante:** Das Kind, das die Aktion zuletzt gemacht hat, scheidet aus.

#### d) Gitterrätsel (M 2)

- Für wen:** für ältere Schulkinder.
- Warum:** Rätseln macht Spaß.
- Material:** Kopie des Rätsels M 2, Bleistifte, Radiergummi.
- Durchführung:** Die Kinder lösen das Gitterrätsel entweder alleine oder zu zweit.

#### e) Berufungsgeschichten der Bibel

- Für wen:** für ältere Schulkinder.
- Warum:** In der Bibel gibt es noch viele weitere Berufungsgeschichten.
- Material:** Bibeln, Liste mit Berufungsgeschichten.
- Durchführung:** Gemeinsam oder in kleinen Gruppen schauen wir uns weitere Berufungsgeschichten der Bibel an. Welche Gemeinsamkeiten fallen auf? Welche Unterschiede gibt es? Bei den meisten Menschen hätte man nicht gedacht, dass Gott gerade sie beruft. Manche Berufungen sind mit Wundern verbunden, andere nicht.
- **Abraham:** 1. Mose 12,1-4 – eine recht unspektakuläre Berufung, Gott sagt – Abraham macht.



- **David:** 1. Samuel 16,1-12 – alle anderen hätten einen der älteren Brüder berufen.
- **Jeremia:** Jeremia 1,4-10 – Jeremia will Gottes Berufung zunächst nicht glauben, da er sich für unfähig hält.
- **Paulus:** Apg. 8,3 und 9,1-19 – Gott beruft einen der schlimmsten Christenverfolger.

## Mögliche Stundenverläufe

---

### **Für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jahre):**

1. Mose-Memory (1a)
2. Erzählung mit Tüchern und Figuren (2c)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Wachskratzbild: Feuer (3b)

### **Für jüngere Schulkinder (ca. 6-9 Jahre):**

1. Lied: „Go down Moses“ (1b)
2. Hörspiel (2a)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Spiel: Feuer, Wasser, Blitz (3c)

### **Für ältere Schulkinder (ca. 10-12 Jahre):**

1. Brainstorming: Sklaven (1d)
2. Filmabschnitt (2b)
3. Gitterrätsel (3d)
4. Berufungsgeschichten der Bibel (3e)

## Elemente für einen generationenübergreifenden Gottesdienst oder für einen Kinderteil im Gottesdienst

---

- Mose-Memory (1a)
- Lied: „Go down Moses“ (1b)
- Eine Berufungsgeschichte (1c)
- Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)

**Barbara Himmelsbach**



# Erzählvorschlag

## Der brennende Dornbusch

M 1

**Auf dem grünen Tuch ist mit dem blauen Tuch wie in der ersten Einheit ein Fluss gestaltet, neben dem grünen Tuch liegt ein sandfarbenes Tuch für die Wüste.** © Barbara Himmelsbach

Mose, von dem ihr letzte Woche ja schon gehört habt, ist erwachsen geworden (**Mose auf das grüne Tuch stellen**). Immer noch sind die Israeliten Sklaven des Pharao. Mose hat einen großen Fehler gemacht. Er wurde einmal so wütend, weil ein Ägypter einen Israeliten geschlagen hat, dass er den Mann getötet hat.

Nun will der Pharao Mose töten und Mose muss fliehen (**Mose auf die Wüste stellen**). Zum Glück ist Gott bei Mose und Mose lernt in der Wüste Menschen kennen, bei denen er wohnen darf (**ein paar Figuren dazu stellen**). Sogar eine Frau lernt Mose dort kennen und heiratet.

Eines Tages, als Mose auf die Schafe der Familie aufpasste, geschah etwas Sonderbares. Mose sah einen Busch, der zwar brannte, aber dabei nicht verbrannte (**Busch dazustellen**). Neugierig ging er näher. Plötzlich hörte er eine Stimme aus dem Busch: „Mose, komm nicht näher, ich will mit dir reden“. Mose hatte ein wenig Angst, denn er hatte Gottes Stimme vorher noch nie gehört. Gott gab Mose den Auftrag nach Ägypten zu gehen. Er sollte das Volk Israel befreien.

Mose wunderte sich und hatte Angst. Er diskutierte noch eine Zeitlang mit Gott und sagte: „Die Israeliten werden mir nicht glauben“. Da gab Gott ihm einen Stab, mit dem Mose Wunder tun konnte (**Stab dazu legen**). Mose war immer noch unsicher und sagte: „Ich kann nicht gut reden“. Gott antwortete: „Ich bin bei dir und werde dir sagen, was du reden sollst!“ Mose wollte immer noch nicht gehen und so sagte Gott: „Aron, dein Bruder, wird dir helfen.“

Jetzt war Mose überzeugt. Er nahm seine Familie und den Stab und ging nach Ägypten (**Mose und Frau auf das grüne Tuch stellen**).

So kam Mose zurück nach Ägypten.

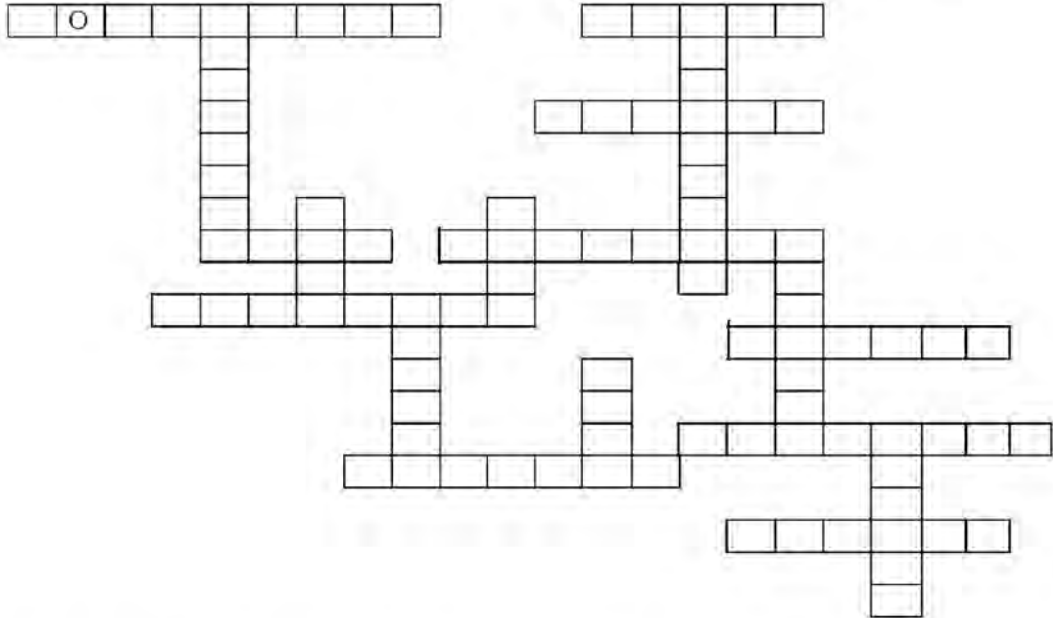
**Barbara Himmelsbach**

# M 2 Rätsel

## Mose

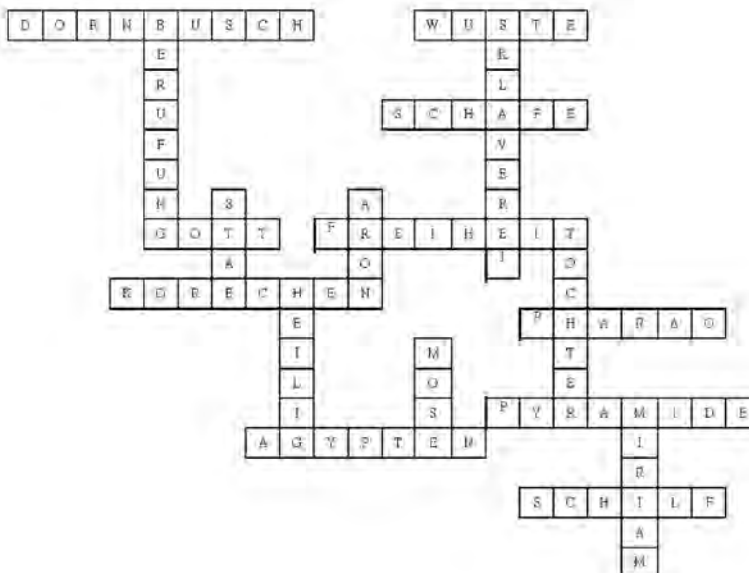
© Barbara Himmelsbach

Überlege, welches Wort wo hin kommt und trage es dort ein. Tipp: Beginne bei dem eingetragenen O und streiche alle Worte durch, die du gefunden hast.



Worte: Mose, Dornbusch, Berufung, Gott, Ägypten, Pharao, Schilf, Körbchen, Miriam, Aron, heilig, Wüste, Schafe, Stab, Pyramide, Sklaverei, Freiheit

Lösung:



# Geschicht – Auszug aus Ägypten

## Vorbemerkungen

---

Viele Ideen ziehen sich durch die ganze Mose-Reihe, es sollte also abgesprochen werden, z.B. welche Erzählmethode man nimmt. Bei einigen Bausteinen muss das Material frühzeitig besorgt werden. Zum Text für den heutigen Sonntag vergleiche oben Seite 96 die Einführung ins Thema!

## Bausteine für die Stundengestaltung

---



### 1. Bausteine für den Einstieg ins Thema

---

#### a) **Bilddbetrachtung: Wolken- und Feuersäule**

Für wen: für alle Altersgruppen.

Warum: Die Bilder leiten die Geschichte ein.

Material: Bilder von Feuersäule und Wolkensäule aus dem Internet ausdrucken (Google-Bildersuche).

Durchführung: Die beiden Bilder werden in die Mitte gelegt. Die Kinder werden gefragt, was sie sehen. Die Wolkensäule und die Feuersäule kommen in der heutigen Geschichte vor.

#### b) **Lied: „Go down Moses“**

Für wen: für alle Altersgruppen.

Warum: musikalischer Einstieg und Gruppenschlager, der die Geschichte erzählt.

Material: Das Lied „Go down Moses“, findet man leicht im Internet.

Durchführung: Mindestens der Refrain wird gemeinsam gelernt und dann von allen gesungen. Für kleinere Kinder gibt es deutsche Übersetzungen.

#### c) **Spiel: Ich packe meinen Koffer**

Für wen: für alle Altersgruppen.

Warum: Das Volk packt seine Sachen.

Material: keins.

Durchführung: Ein Kind fängt an und sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme ... mit.“ Das nächste Kind wiederholt das Teil, das das erste Kind genannt hat, und packt ein zweites Teil hinein. So geht es weiter, bis ein Kind nicht mehr alle Teile zusammenbekommt. Das Volk Israel muss in der heutigen Geschichte auch gut überlegen, was es alles einpackt ...

#### d) **Gespräch: Wem würdest du vertrauen**

Für wen: für ältere Schulkinder.



- Warum:** Mose zu folgen war eine große Vertrauenssache.  
**Material:** evtl. Zettel und Stifte.  
**Durchführung:** Stellt euch vor, ihr seid das Volk Israel. Wie muss ein Mensch sein, damit ihr ihm folgt? Gemeinsam werden Kriterien hierfür erarbeitet und auf einem Blatt Papier notiert (z.B. groß, mächtig, gut reden können, allen bekannt, gut aussehen, Gott soll sagen, dass es der richtige ist, er muss Wunder vollbringen). Ein Wunder tat Mose (Stab wird zur Schlange).

### e) Spiel: Feuer, Wasser, Blitz

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.  
**Warum:** Spielen macht Spaß. Dieses Spiel fördert die Grobmotorik und das Reaktionsvermögen. Der Begriff Feuer kommt in der Geschichte vor.  
**Material:** keins.  
**Durchführung:** Die Kinder laufen durcheinander im Raum herum. Der/Die Mitarbeitende sagt ein Wort und die Kinder müssen möglichst schnell die zugehörige Aktion ausführen. Feuer: in die Ecken des Raums laufen (möglichst weit weg vom Feuer); Wasser: auf Stühle oder Tische klettern; Blitz: flach auf den Boden legen.  
**Variante:** Das Kind, das die Aktion zuletzt gemacht hat, scheidet aus.

## 2. Bausteine für die Erarbeitung des Themas

---

### a) Hörspiel

- Für wen:** für Schulkinder.  
**Warum:** Die Geschichte wird schön erzählt, Hörspiel ist mal ein anderes Medium.  
**Material:** CD-Player oder Laptop und Lautsprecher, CD Kindermusical „Mose ein echt cooler Retter“ von **Ruthild Wilson** (zu kaufen z.B. über [www.kinder-musicals.de](http://www.kinder-musicals.de) für 14.95 €).  
**Durchführung:** Zwischen den Liedern gibt es schöne Erzählpassagen, die den Kindern vorgespielt werden können. An diesem Sonntag passend: Spur 15, 17, 19 und 21.

### b) Filmabschnitt

- Für wen:** für ältere Schulkinder.  
**Warum:** Der Film erzählt die Geschichte Moses.  
**Material:** Laptop, Beamer, Film „Die 10 Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“.  
**Durchführung:** Jeden Sonntag wird ein Teil des Films gezeigt. Für heute eignen sich die Kapitel 7 und 8.

### c) Erzählung mit Tüchern und Figuren (M 1)

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.  
**Warum:** Durch die Figuren wird die Geschichte anschaulich.  
**Material:** Tücher in Sandfarbe (Wüste), Blau (Wasser), Grün (Ägypten) und Grau (Berg) Figurenkegel bekommt man im Bastelgeschäft oder im Internet (z.B. bei VBS Hobby Versand. Alternativ: „Set Erzähl Was Kiste“ [www.rikes-seite.de](http://www.rikes-seite.de)).  
**Durchführung:** Die Tücher werden auf den Boden oder Tisch gelegt und die Figuren darauf gestellt. Während der Geschichte werden die Figuren umgestellt (siehe Erzählvorschlag M 1).



### 3. Bausteine für die Vertiefung des Themas



#### a) Mose-Karte für jeden Sonntag

- Für wen:** für alle Altersgruppen.  
**Warum:** Der Weg der Israeliten wird bildlich dargestellt.  
**Material:** Mose-Karte, Mose-Bilder aus dem Internet.  
**Durchführung:** An den entsprechenden Stellen der Karte (siehe Entwurf vom 7.4.) werden die Bilder eingeklebt. Für diesen Sonntag eignen sich: Volk unterwegs (Bild 1 aus „Egyptians drowned“) und der Zug durchs Schilfmeer (Bild 19 aus „Egyptians drowned“).

#### b) Abdeckbild: Auszug aus Ägypten

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.  
**Warum:** Das Bild prägt sich besonders gut ein.  
**Material:** Auf Folie kopiertes Bild vom Auszug aus Ägypten (Kinderbibel), Overheadprojektor oder Beamer und Laptop; bei wenigen Kindern reicht eine Kinderbibel.  
**Durchführung:** Die Kinder bekommen das Bild für eine Minute zu sehen und sollen sich möglichst viele Einzelheiten merken. Dann wird es weggenommen oder abgedeckt. Der/Die Mitarbeitende fragt nun verschiedene Dinge ab (z.B. Anzahl der Tiere, Farbe der Kleidung, Gegenstände, die zu sehen waren ...). Wissen die Kinder die Antwort, gewinnen sie, sonst gewinnt der/die Mitarbeitende.

#### c) Vertrauensspiel

- Für wen:** für Schulkinder.  
**Warum:** spielerische Vertiefung – Mose führt sein Volk einen schwierigen Weg entlang.  
**Material:** Tücher zum Augen verbinden, Parcours aus Stühlen und Tischen.  
**Durchführung:** Ein Kind hat die Augen verbunden und wird von einem anderen Kind über den Parcours geführt. So muss es sich für das Volk angefühlt haben, loszugehen ohne zu wissen wohin es hingeführt wird.

#### d) Kreisspiel: Mose führt

- Für wen:** für ältere Schulkinder.  
**Warum:** spielerische Vertiefung: Das Volk soll tun, was Mose vorlebt.  
**Material:** keins.  
**Durchführung:** Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind ist Mose und macht Dinge vor (z.B. aufstehen, blinzeln, Hände reiben, traurig gucken), alle anderen machen es nach. Nun darf ein mutiges Kind den Raum verlassen, ein neuer Mose wird bestimmt. Das Kind, das draußen war, geht in den Kreis und soll herausfinden, wer Mose ist.

#### e) Laufspiel: Mose führt

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.  
**Warum:** spielerische Vertiefung.  
**Material:** keins.  
**Durchführung:** Die Gruppe läuft durch den Raum. Eine/r darf anfangen und macht eine Bewegung, die alle nachmachen müssen (z.B. hüpfen, mit den Armen wedeln, wie ein Frosch quaken). Nach einer Zeit bestimmt der/die Mitarbeitende das nächste Kind, das etwas vormachen darf.



## Mögliche Stundenverläufe

---

### **Für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jahre):**

1. Spiel: Feuer, Wasser, Blitz (1e)
2. Erzählung mit Tüchern und Figuren (2a)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Laufspiel: Mose führt (3e)

### **Für jüngere Schulkinder (ca. 6-9 Jahre):**

1. Lied: „Go down Moses“ (1b)
2. Spiel: Ich packe meinen Koffer (1c)
3. Hörspiel (2a)
4. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
5. Laufspiel: Mose führt (3e)

### **Für ältere Schulkinder (ca. 10-12 Jahre):**

1. Gespräch: Wem würdest du vertrauen? (1d)
2. Filmabschnitt (2b)
3. Vertrauensspiel (3c)
4. Kreisspiel: Mose führt (3d)

## Elemente für einen generationenübergreifenden Gottesdienst oder für einen Kinderteil im Gottesdienst

---

- Lied „Go down Moses“ (1b)
- Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
- Abdeckbild: Auszug aus Ägypten (3b)

**Barbara Himmelsbach**

## Erzählvorschlag

# Der Auszug aus Ägypten

M 1

© Barbara Himmelsbach

**Grünes und sandfarbenes Tuch wie in den letzten beiden Einheiten hinlegen. Mit zwei blauen Tüchern wird nun auf dem sandfarbenen Tuch das Schilfmeer gelegt. Dafür werden die Tücher so aneinander gelegt, dass man sie bei der Teilung des Meeres auseinanderziehen kann. Der Stab von Mose ist immer bei ihm.**

Mose, von dem ihr an den letzten beiden Sonntagen schon gehört habt, ist nun also wieder in Ägypten (**Figur auf das grüne Tuch stellen**). Wie Gott ihm gesagt hatte, ging Mose zum Pharao (**zweite Figur etwas entfernt hinstellen, Mose dazu**). Er verlangte, dass der Pharao das Volk der Israeliten gehen lässt.

Der Pharao wollte dies auf keinen Fall, er wollte seine Sklaven behalten, sie sollten ihm noch viele schöne Häuser bauen und für ihn arbeiten. Also sagte er nein und lies die Israeliten noch mehr arbeiten und noch strenger bestrafen.

Gott musste den Ägyptern erst zehn Plagen schicken, bis der Pharao einsah, dass er gegen Gottes Macht nicht ankam. So wurde Wasser zu Blut, Frösche hüpfen durch die ganzen Häuser, Stechmücken stachen die Ägypter, Fliegenschwärme strömten durch die Straßen, das Vieh der Ägypter wurde krank, die Menschen wurden krank, Hagel zerstörte die ganze Ernte, Heuschrecken fraßen alles Grüne auf und eine lange Zeit war es sehr dunkel in ganz Ägypten. Als der Pharao die Israeliten immer noch nicht gehen ließ, tötete Gott sogar viele Kinder der Ägypter und auch den Sohn des Pharao.

Dann endlich sagte der Pharao: Ja, geht endlich. Und so packte das ganze Volk seine Sachen und zog mit Mose aus Ägypten weg (**Mose an die Spitze und das Volk dahinter auf die Wüste stellen**). Gott ging mit ihnen und zeigte ihnen den Weg. Tagsüber war eine Wolkensäule und nachts eine Feuersäule vor ihnen. Das Volk wanderte und wanderte, bis sie an ein großes Meer kamen (**Mose mit Volk an das Schilfmeer stellen**). Dort lagerten sie eine Weile.

Der Pharao hatte nun keine Sklaven mehr, die für ihn arbeiteten, und als sich die Situation in Ägypten wieder beruhigt hatte, bereute er seine Entscheidung. Er wollte nun die Israeliten zurückholen. Also schickte er Soldaten los, um die Israeliten zu finden, und zurückzubringen. Diese Soldaten kamen bald in die Nähe der Israeliten (**in einigem Abstand hinstellen**). Die Israeliten waren verzweifelt. Was sollten sie nun tun? Sie konnten ja nicht einfach über das Meer laufen und zur Seite ausweichen hatte auch keinen Zweck, da kamen die Ägypter ja schnell hinterher.

Gott rettete sein Volk auch in dieser Situation. Mose hob seinen Stab hoch und klopfte auf das Meer (**Stab aufs Meer**). Da teilte sich das Wasser (**Tücher auseinanderziehen**) und das Volk konnte durch das trockene Meer ziehen (**Volk auf die andere Seite stellen**). Als nun die Ägypter hinter den Israeliten her wollten (**Ägypter ins Meer stellen**), hob Mose seinen Stab noch einmal hoch. Da kam das Wasser zurück (**Tuch über die Ägypter legen**). Deshalb konnten die Ägypter die Israeliten nicht weiter verfolgen.

Froh und dankbar zog das Volk Israel weiter durch die Wüste (**ein Stück weiter stellen**). So wurde das Volk Israel aus der Sklaverei befreit.

Barbara Himmelsbach

# Frei in der Gemeinschaft – Am Berg Sinai

## Vorbemerkungen

---

Viele Ideen ziehen sich durch die ganze Mose-Reihe, es sollte also abgesprochen werden, z.B. welche Erzählmethode man nimmt. Bei einigen Bausteinen muss das Material frühzeitig besorgt werden. Zum Text für den heutigen Sonntag vergleiche oben Seite 96 die Einführung ins Thema!

## Bausteine für die Stundengestaltung

---

### 1. Bausteine für den Einstieg ins Thema

---



#### a) Spiel: Mose-Memory

Für wen: für alle Altersgruppen.

Warum: spielerischer Einstieg, die Bilder prägen sich ein.

Material: Overheadprojektor und Folie, Beamer oder Memory-Karten.

Durchführung: Dieser Baustein war schon für den zweiten Teil der Mose-Reihe vorgeschlagen, evtl. ist das Memory also schon vorhanden!

Mit Hilfe der Google-Bildersuche werden 12-15 Bilder gesucht, die zur Mose-Geschichte passen (z.B. Weidenkorb, goldenes Kalb, Wolkensäule, Feuersäule, Gesetzestafeln, Mose am Dornbusch, Frosch, Kamel, Schilfmeer, Pyramide, Berg, Schlange, Wanderstab). Wer am Computer fit ist, kann daraus eine Tabelle erstellen, die man nach und nach aufklicken und abdecken kann (Powerpoint). Die Tabelle kann auch auf Folie ausgedruckt werden. Dann braucht man passende Pappstücke zum Abdecken. Hierbei zeigen die Kinder auf das Feld, das sie aufdecken wollen. Eine dritte Möglichkeit ist, die Symbole auf festes Papier (300g) zu drucken und als Memory-Karten auszuschneiden. Dann wird mit den Kindern Memory gespielt. Anhand der Bilder kann man nun schön die ganze Mose-Geschichte wiederholen. Die Gesetzestafeln weisen dann auf das heutige Thema hin.

#### b) Lied: „Go down Moses“

Für wen: für alle Altersgruppen.

Warum: musikalischer Einstieg und Gruppenschlager, der die Geschichte erzählt.

Material: Das Lied „Go down Moses“, findet man leicht im Internet.

Durchführung: Mindestens der Refrain wird gemeinsam gelernt und dann von allen gesungen. Für kleinere Kinder gibt es deutsche Übersetzungen.



**c) Spiel: Mose führt**

- Für wen:** für Schulkinder.
- Warum:** spielerischer Einstieg: Das Volk soll tun, was Mose vorlebt.
- Material:** keins.
- Durchführung:** Das Spiel war schon ein Vorschlag in der letzten Einheit. Es kann also wiederholt oder neu gespielt werden.
- Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind ist Mose und macht Dinge vor (z.B. aufstehen, blinzeln, Hände reiben, traurig gucken), alle anderen machen es nach. Nun darf ein mutiges Kind den Raum verlassen, ein neuer Mose wird bestimmt. Das Kind, das draußen war, geht in den Kreis und soll herausfinden, wer Mose ist.
- In den Geschichten bisher hat Gott Mose gesagt, was er dem Volk sagen soll. Mit der heutigen Geschichte und den Geboten sagt Gott den Menschen direkt, was sie tun und lassen sollen.



## **2. Bausteine für die Erarbeitung des Themas**

---

**a) Filmabschnitt**

- Für wen:** für ältere Schulkinder.
- Warum:** Der Film erzählt die Geschichte Moses.
- Material:** Laptop, Beamer, Film „Die 10 Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln“.
- Durchführung:** Jeden Sonntag wird ein Teil des Films gezeigt. Für heute eignet sich das Kapitel 10 bis Mose vom Berg hinunter geht.

**b) Hörspiel-Fortsetzung gestalten (M 1)**

- Für wen:** für ältere Schulkinder.
- Warum:** Das Hörspiel ist zu Ende, wir gestalten eine Fortsetzung.
- Material:** Aufnahmefähiger Kassettenrekorder oder bessere Technik, Geschichte (M 1) und die zehn Gebote auf Zetteln.
- Durchführung:** Der/Die Mitarbeitende oder ein Kind ist der Erzähler bzw. die Erzählerin und liest die Geschichte (M 1) vor. An der Stelle, wo die Gebote vorkommen, lesen die anderen Kinder die Gebote. Anschließend liest der Erzähler / die Erzählerin weiter.
- Tipps:** Für die technische Umsetzung lassen sich oft die Techniker der Gemeinde begeistern. Wer keine Technik zur Verfügung hat, kann die Geschichte auch einfach so lesen. Die Kinder ergänzen dann die Gebote an der entsprechenden Stelle.

**c) Erzählung mit Tüchern und Figuren**

- Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.
- Warum:** Durch die Figuren wird die Geschichte anschaulich.
- Material:** Tücher in Sandfarbe (Wüste), Blau (Wasser), Grün (Ägypten) und Grau (Berg) Figurenkegel bekommt man im Bastelgeschäft oder im Internet (z.B. bei VBS Hobby Versand. Alternativ: „Set Erzähl Was Kiste“ [www.rikes-seite.de](http://www.rikes-seite.de)).
- Durchführung:** Die Tücher werden auf den Boden oder Tisch gelegt und die Figuren darauf gestellt. Während der Geschichte werden die Figuren umgestellt (siehe Erzählvorschlag M 1). Für den Berg legt man eine Kiste unter das graue Tuch.



### 3. Bausteine für die Vertiefung des Themas

#### a) Mose-Karte für jeden Sonntag

**Für wen:** für alle Altersgruppen.

**Warum:** Der Weg der Israeliten wird bildlich dargestellt.

**Material:** Mose-Karte, Mose-Bilder aus dem Internet.

**Durchführung:** An den entsprechenden Stellen der Karte (siehe Entwurf vom 7.4.) werden die Bilder eingeklebt. Für diesen Sonntag eignen sich: Mose mit den Gesetzestafeln (Bild 19 aus „The golden calf“) und die Bundeslade (Bild 6 aus „The ark of the covenant“).

**Tipp:** Wer möchte, kann für die Kinder auch kleine Karten malen und kopieren. Dort kleben die Kinder dann jeden Sonntag ihre kleinen Bilder ein.

#### b) Schreiftafel basteln

**Für wen:** für jüngere Schulkinder.

**Warum:** Basteln vertieft die biblische Geschichte.

**Material:** Bilderrahmen mit Glasscheibe (z.B. von IKEA), Knetgummi oder lufttrocknende Modelliermasse, schmales Nudelholz oder kleine Teigrolle, Stricknadel.

**Durchführung:** Die Glasscheibe wird aus dem Bilderrahmen genommen und die Knete wird darauf ausgerollt. Dabei wird der Rand, der vom Rahmen verdeckt wird, weitgehend frei gelassen. Nun schreibt jedes Kind seinen Text (z.B. Namen oder ganzes Gebot) mit einer Stricknadel in die Knetmasse. Lufttrocknende Modelliermasse härtet mit der Zeit aus, Knete kann immer wieder überschrieben werden. Anschließend wird das Bild in den Rahmen gesteckt.

#### c) Die zehn Gebote in Stein meißeln

**Für wen:** für ältere Schulkinder.

**Warum:** eine größere Werkaktion, die die Gebote vertieft.

**Material:** flache Y-Tong-Steine (gibt es günstig im Baumarkt), alte Schraubenzieher, Hammer, Atemschutzmasken.

**Durchführung:** Y-Tong ist ein sehr weiches Material, daher lässt es sich gut bearbeiten. Mit Hilfe des Schraubenziehers und des Hammers können Buchstaben und ganze Worte in den Stein gemeißelt werden. Die Kinder suchen sich ein Gebot aus, das sie in ihren Stein meißeln wollen.

**Tipps:** Das Ganze staubt sehr, daher gut überlegen, in welchem Raum oder ob die Aktion draußen stattfinden kann. Es ist außerdem gut, wenn die Kinder sich die Gebote vorher Buchstabe für Buchstabe aufschreiben, da Rechtschreibfehler nicht korrigiert werden können.

#### d) Spiel: Feuer, Wasser, Blitz

**Für wen:** für Vorschulkinder und jüngere Schulkinder.

**Warum:** Spielen macht Spaß. Dieses Spiel fördert die Grobmotorik und das Reaktionsvermögen. Der Begriff Blitz kam in der Geschichte vor.

**Material:** keins.

**Durchführung:** Die Kinder laufen durcheinander im Raum herum. Der/Die Mitarbeitende sagt ein Wort und die Kinder müssen möglichst schnell die zugehörige Aktion ausführen. Feuer: in die Ecken des Raums laufen (möglichst weit weg vom Feuer); Wasser: auf Stühle oder Tische klettern; Blitz: flach auf den Boden legen.

**Variante:** Das Kind, das die Aktion zuletzt gemacht hat, scheidet aus.

## Mögliche Stundenverläufe

---



### **Für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jahre):**

1. Mose-Memory (1a)
2. Erzählung mit Tüchern und Figuren (2c)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Spiel: Feuer, Wasser, Blitz (3d)

### **Für jüngere Schulkinder (ca. 6-9 Jahre):**

1. Mose-Memory (1a)
2. Hörspiel: Fortsetzung gestalten (2b)
3. Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)
4. Schreibtafel basteln (3b)

### **Für ältere Schulkinder (ca. 10-12 Jahre):**

1. Spiel: Mose führt (1a)
2. Filmabschnitt (2a)
3. Die zehn Gebote in Stein meißeln (3c)

## Elemente für einen generationenübergreifenden Gottesdienst oder für einen Kinderteil im Gottesdienst

---

- Mose-Memory (1a)
- Lied: „Go down Moses“ (1b)
- Mose-Karte für jeden Sonntag (3a)

**Barbara Himmelsbach**

## M 1

## Erzählvorschlag

# Mose am Berg Sinai – Die zehn Gebote

© Barbara Himmelsbach

**Die Tücher werden wie beim letzten Erzählvorschlag hingelegt. Auf dem Wüstentuch wird zusätzlich der Berg Sinai platziert. Dazu einfach eine Kiste (z.B. Schuhkarton) unter das graue Tuch legen.**

Mose, von dem ihr ja schon die letzten drei Sonntage gehört habt, ist mit seinem Volk in der Wüste unterwegs (**Figuren auf das Wüstentuch stellen**). Sie zogen weiter und weiter, bis sie an einen Berg kamen (**Figuren zum Berg stellen**). Dieser Berg heißt der Berg Sinai. Mose ging auf den Berg, um mit Gott zu reden (**Mose auf den Berg stellen**).

Gott sagte zu ihm, dass er in drei Tagen mit dem ganzen Volk reden wolle. Das Volk Israel solle sich darauf vorbereiten und zum Beispiel ihre Kleider ganz sorgfältig waschen.

Mose ging hinunter und sagte dies dem Volk (**Mose vor das Volk stellen**). Alle Leute räumten gut auf und wuschen ihre Kleider (**einzelne Figuren bewegen**). So bereiteten sie sich darauf vor, Gottes Stimme zu hören.

Früh am Morgen des dritten Tages begann es zu donnern und zu blitzen, dichte Wolken umhüllten den Berg. Das ganze Volk stellte sich unten an den Berg (**hinstellen**). Sie durften nicht hochgehen. Aus der Wolke heraus rief Gott Mose zu sich (**Mose auf den Berg stellen**). Nachdem Mose sich noch einmal vergewissert hatte, dass sonst keiner mit ihm auf den Berg gegangen war (**Figur guckt sich um**), sprach Gott zu den Menschen.

Gott sagte ihnen, wie sie leben sollten und gab ihnen so zehn Gebote. Er sagte zum Beispiel, dass sie keinen anderen Menschen töten sollten, nicht lügen und nicht stehlen sollten.

Mose ging noch ein paar Mal auf den Berg, um mit Gott zu reden und Gott gab ihm noch mehrere Vorschriften. Erst danach konnte das Volk weiterziehen.

Und so zog Mose mit seinem Volk vom Berg Sinai aus in das Land, das Gott ihnen versprochen hatte (**Figuren weiter stellen**). Dabei erlebten sie noch viele weitere Abenteuer.

**Barbara Himmelsbach**